

NACHRICHTEN

Podiumsdiskussion zum Thema Religionsunterricht

VADUZ: Das einseitige Vorgehen der Kirchenleitung gegenüber dem Religionsunterricht hat viele Menschen verärgert und verunsichert. Gerade die Eltern sind besorgt um die künftige religiöse Erziehung ihrer Kinder in der Schule. Aus diesem Grund veranstaltet der Verein für eine offene Kirche in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung Stein-Egerta Schaan und dem Bildungshaus Gutenberg Balzers eine Podiumsdiskussion zum Thema «Religionsunterricht – wie weiter?»

Es sprechen:
Dr. Hans Fmk, Schulamtsleiter aus Feldkirch, Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel, Religionspädagogin, Feldkirch, Dr. Alfred Höfler, Religionspädagoge, Aarau, Moderation: Josef Biedermann, Rektor des Liechtensteinischen Gymnasiums.

Datum: 17. Mai 2000; Ort: Aula der Oberschule Vaduz, Beginn: 19.30 Uhr.

Vor wenigen Tagen ist das «Fenster – Magazin des Vereins für eine offene Kirche» erschienen. Interessante Artikel sind darin zu finden. So schreibt die Präsidentin des Schweizer Fastenopfers, Anne-Marie Holenstein, über die Fastenopferaktion 2000. Günther Boss zeigt in einem Beitrag «Kirchenspaltung von oben» auf, wohin Erzbischof Wolfgang Haas die Kirche in Liechtenstein führt: ins Abseits. Und er fordert die Regierung auf, endlich einmal etwas zu unternehmen. Die «Spitzenhäubchen» bringen wie immer so manche Ungereimtheiten auf den Punkt. Darüber hinaus weist das «Fenster» auf den Kirchentag 2000 hin und bringt eine Chronologie der Ereignisse um den Religionsunterricht. Abo-Bestellungen für das Fenster unter Telefon 233 40 33 oder Fax 233 40 34.

Petition Religionsunterricht

Nicht vergessen: Die Petition zum Religionsunterricht läuft noch bis zum 28. April 2000. Petitionsbogen bitte senden an: Karl-Anton Wohlwend, Rossfeld 44, 9494 Schaan und Marina Kieber, Binzastrasse 27, 9493 Mauren. (Eing.)

«Mindmapping in Beruf und Alltag»

SCHAAN: Auf Grund des grossen Interesses veranstaltet die Erwachsenenbildung Stein-Egerta am Samstag, den 6. Mai in der Zeit von 9 bis 17 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Seminar «Mindmapping in Beruf und Alltag» unter der Leitung von Dr. Dietmar Dörler aus Klaus/Vbg.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie die fantastischen geistigen Möglichkeiten, über die jeder Mensch verfügt, besser und gezielter einsetzen können. Verwenden Sie diese innovative mentale Notiz- und Merkmethode, mit der Sie in Beruf und Alltag in kürzester Zeit mehr erreichen und dabei auch noch Spass haben. Sie werden an diesem Seminar u. a. darüber informiert, wie Sie mit allen Sinnen lernen können; wie das Gehirn funktioniert; wie Sie eine Mindmap erstellen, lesen und zeichnen können; wie Sie Texte erfassen oder Projekte planen können.

Der Seminarleiter, Dr. Dietmar Dörler, ist Professor für Pädagogische Psychologie und Allgemeine Sonderpädagogik an der Pädagogischen Akademie in Feldkirch. Er ist auch bei uns durch seine Vortrags- und Seminararbeit bestens bekannt.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22. (Eing.)

Hochkarätiges-OK-1999

Lob und Anerkennung für die Mitglieder des Gesamt-OK-1999 «300 Jahre Liechtensteiner Unterland»

Nach fast drei jähriger Tätigkeit zur Vorbereitung und Durchführung des Unterländer Geburtstagsfestes «300 Jahre Liecht. Unterland 1699 – 1999» konnte das Gesamt-OK-1999 seine Arbeit mit Genugung niederlegen. Der OK-Präsident 300 Jahre Liecht. Unterland, Gemeindevorsteher Johannes Kaiser, sprach den OK-Mitgliedern für das grosse Engagement sowie für die kreative Teamarbeit Worte der Anerkennung, des Dankes und der hohen Wertschätzung aus.

Im Namen des Organisationskomitees «300 Jahre Liecht. Unterland» führte Johannes Kaiser mit der Verabschiedung des Gesamt-OKs seine letzte Amtshandlung durch, die ihm gemäss seinen Worten grosse Freude und Ehre bereite. Bei der Vielzahl von Anlässen, die in der schmucken Abschluss-Dokumentation der Feierlichkeiten zum Festjubiläum zusammengefasst sind, bleiben zahlreiche Kontakte, Begegnungen und bleibende Projekte, die auch ins neue Jahrhundert hineinwirken, in unvergesslicher Erinnerung. Der OK-Präsident betonte, dass die Zielsetzungen des Zentral-OKs 1999 «sich der Wurzeln unseres Staates zu besinnen» und «Freude zu vermitteln» voll erreicht worden sind. Die Hauptverantwortlichen haben die 300 Jahre, die für unsere Vorfahren nicht immer leicht gewesen seien, gegen innen und gegen aussen mit Bravour verteidigt. Als weiteren Aspekt hob Johannes Kaiser die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls hervor. Die sichtbaren Erlebnisse und Anlässe in den fünf Unterländer Gemeinden haben seinen Worten gemäss über alles gestrahlt und brachten die Menschen einander näher. Der OK-Präsident führte wörtlich aus: «Die Begegnungstage mit den Oberländer Gemeinden und Menschen, mit dem Fürstehaus, den Parlamentariern, der Re-



Das hochkarätige Gesamt-OK-99 «300 Jahre Liecht. Unterland» wurde in feierlichem Rahmen seiner Funktion offiziell entlassen. Von links: Dr. Peter Geiger, Daniela Clavadetscher, Egon Gstöhl, Josef Frommelt, Roland Büchel, Arnold Kind, Peter Oehri, Ex-OK-1999-Präsident Johannes Kaiser, Dr. Hubert Büchel und Werner Meier.

gierung und anderen Würdenträgern, werden uns in unauslöschlicher Erinnerung bleiben. Die 300-Jahrfeier Liecht. Unterland 1699 – 1999 hat aber auch gezeigt, dass wir auf unser kleines Staatswesen stolz sein dürfen. Es wurde uns dabei auch in Erinnerung gerufen, das Volk und Fürst zusammengehören, dass das duale System sich mehr als 300 Jahre lang bewährt hat und wir mit den gewonnenen Erkenntnissen gerade in der heutigen Zeit nicht sorglos umgehen sollten. Nach den grossartigen Anlässen dürfen wir am Ende mit Stolz sagen, dass wir den hochgestellten Ansprüchen, die wir uns selbst vorgegeben haben, gerecht geworden sind.» In diesem Sinne dankte Johannes Kaiser allen Mitwirkenden für ihren beispielhaften Einsatz an allen Fronten.

Ausgezeichnete Teamarbeit im OK

Vor rund drei Jahren gaben die Unterländer Vorsteher den Impuls zu diesen 300-Jahr-Feierlichkeiten und haben im Fürstlichen Rat

Robert Allgäuer, der speziell verdankt wurde, den Vater des Grundkonzeptes gefunden. In der Folge war es Aufgabe der Unterländer Vorsteher, ein Gesamt-OK zu formieren, das nun nach hervorragender Arbeit der letzten 30 Monate Lob, Anerkennung und besondere Wertschätzung entgegennehmen durfte. In seiner letzten Amtshandlung bedankte sich Vorsteher Johannes Kaiser bei seinen OK-Kolleginnen und -Kollegen Egon Gstöhl, Eschen, Peter Oehri, Gamprin, Dr. Peter Geiger, Mauren, Dr. Hubert Büchel, Ruggell, Werner Meier, Schellenberg, Daniela Clavadetscher, Amtsleiterin des Presse- und Informationsamtes, Josef Frommelt, Direktor der Liecht. Musikschule, Arnold Kind, Präsident des Kulturbeirates, sowie beim Inhaber der Drehscheibe und Schaltstelle des gesamten Unternehmens, Geschäftsführer Roland Büchel, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Das OK 1999 zeichnete sich durch innovative Ideen, Kreativität, organisatorisches Talent und durch vorbildlichen Teamgeist aus. Nur so

war es möglich, dass auch die Zusammenarbeit mit den Gemeinde-OKs sowie zahlreichen weiteren Helferinnen und Helfern in den Unterländer Gemeinden von beachtlicher Motivation und Enthusiasmus geprägt war. Der positiv ansteckende Dominoeffekt, der vom Gesamt-OK sowie der Jubiläumsidee ausging, war bestaunenswert.

Eine Frage nicht vollständig beantwortet

Mittels einer anerkennenden Präsentübergabe löste Vorsteher Johannes Kaiser das Zentral-OK-1999 in seiner Funktion offiziell auf und verwies darauf, dass eigentlich ziemlich alle historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Fragen im Zusammenhang mit den «300-Jahr-Feierlichkeiten Liecht. Unterland 1999» beantwortet worden seien, bis auf eine Aussage. Es sei nicht klar, meinte Vorsteher Kaiser humorvoll, ob hinter der Sprachformel «Ohne Unterland kein Vaterland», die da und dort auftauchte, ein Ausrufezeichen oder ein Fragezeichen zu setzen sei...?!

VERANSTALTUNGEN

Erziehungsfragen im Alltag

SCHAAN: Am Samstag, den 20. Mai veranstaltet die Erwachsenenbildung Stein-Egerta von 9 bis 17 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Tagesseminar «Coole Kids gestresste Eltern: Erziehungsstrategien für Mama und Papa» unter der Leitung von Dr. Dietmar Dörler. Eingeladen sind alle Eltern und Erzieher. In diesem Seminar lernen Sie Wege zur Lösung der vielfältigen Konflikte, die im alltäglichen Miteinander von Eltern und

Kindern auftreten können. Der Referent, Dr. Dietmar Dörler, ist Vater zweier Töchter, Lehrer und Erwachsenenbildner sowie pädagogischer Berater der Lebenshilfe Vorarlberg. Als Vater ist er, wie jeder andere auch, täglich mit endlosen häuslichen Auseinandersetzungen konfrontiert: Ausgehen, Essen, Fernsehen usw. sind auch in der Familie Dörler Konfliktstoffe. Anhand zahlreicher Beispiele erarbeitet er mit Ihnen Methoden der Verhandlung, die einleuchtend, leicht anwendbar und erfolgsversprechend sind und die vor allem auf der Anerkennung und Achtung vor dem Kind beruhen. Weitere Informationen und Anmeldungen bei der Er-

wachsenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22. (Eing.)

Meditation – der Weg nach innen

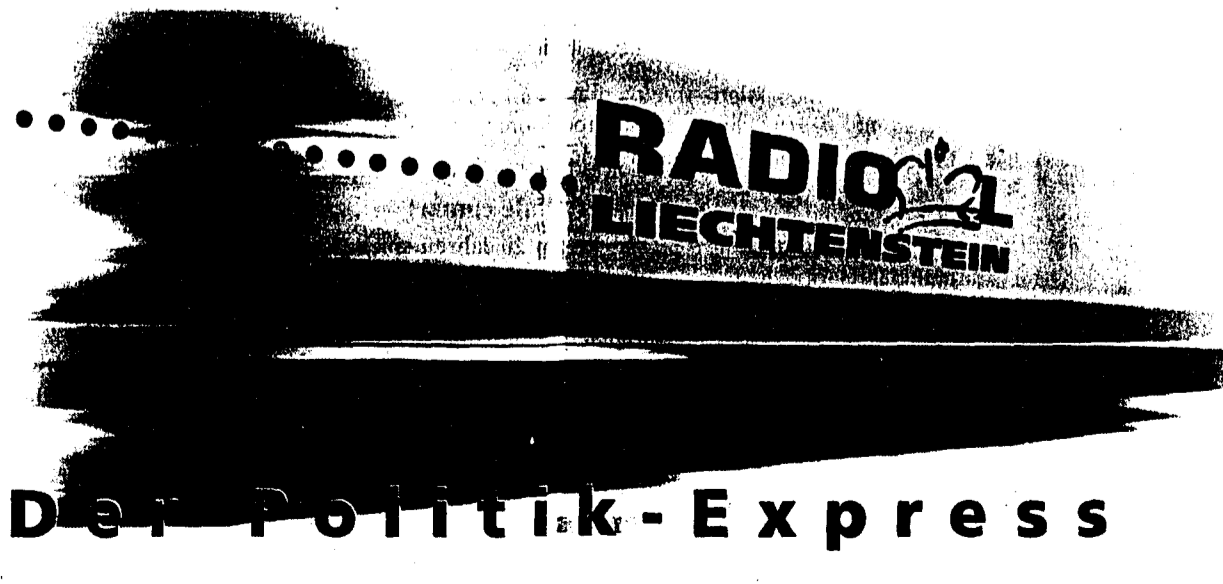
SCHAAN: Am Dienstag, dem 9. Mai, beginnt um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Meditationskurs mit Charlotte Ender (insgesamt fünf Dienstagabende). In einer Zeit der Reizüberflutung und Hektik sind immer mehr Menschen auf der Suche nach Ruhe, Sammlung und innerer Geborgenheit: Atemübungen und Meditation ermöglichen es, die eigene Harmonie wiederzufinden. Der westliche Mensch untersteht heute einem wir-

ren Spiel von Lebensbeeinträchtigungen. Oft bleibt kaum Musse, die pausenlos einströmenden Eindrücke zu verarbeiten, Gedanken zu ordnen und Übersicht über das eigene Leben zu gewinnen. Man entfernt sich von seiner Mitte, fühlt sich ständig gehetzt und bedrängt. Unbewusst oder bewusst sucht der Mensch nach Ruhe, Sammlung und nach Befreiung von Überforderung. Besinnung und Meditation können dem einzelnen Menschen helfen, zu Mitte und Ruhe zurückzufinden. Charlotte Ender ist Seminarleiterin für Autogenes Training und Meditation und arbeitet seit 10 Jahren bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta. Mit Voranmeldung. (Eing.)

REKLAME

Power Für 3 Länder vom Bodensee bis zum Walensee

RADIO 2 LIECHTENSTEIN



Bregenz 106.1 FM

Feldkirch 106.1 FM

Vaduz 96.9 FM

Buchs 96.9 FM

Sargans 96.9 FM